

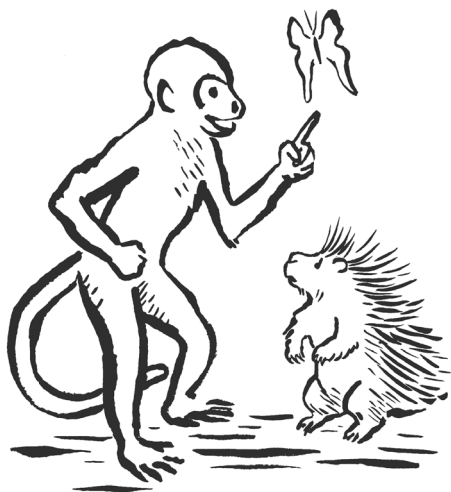
Laotse oder der Weg des Drachen

Laotse
oder der Weg des Drachen

Erzählt von
Miriam Henke

Illustriert von
Jérôme Meyer-Bisch

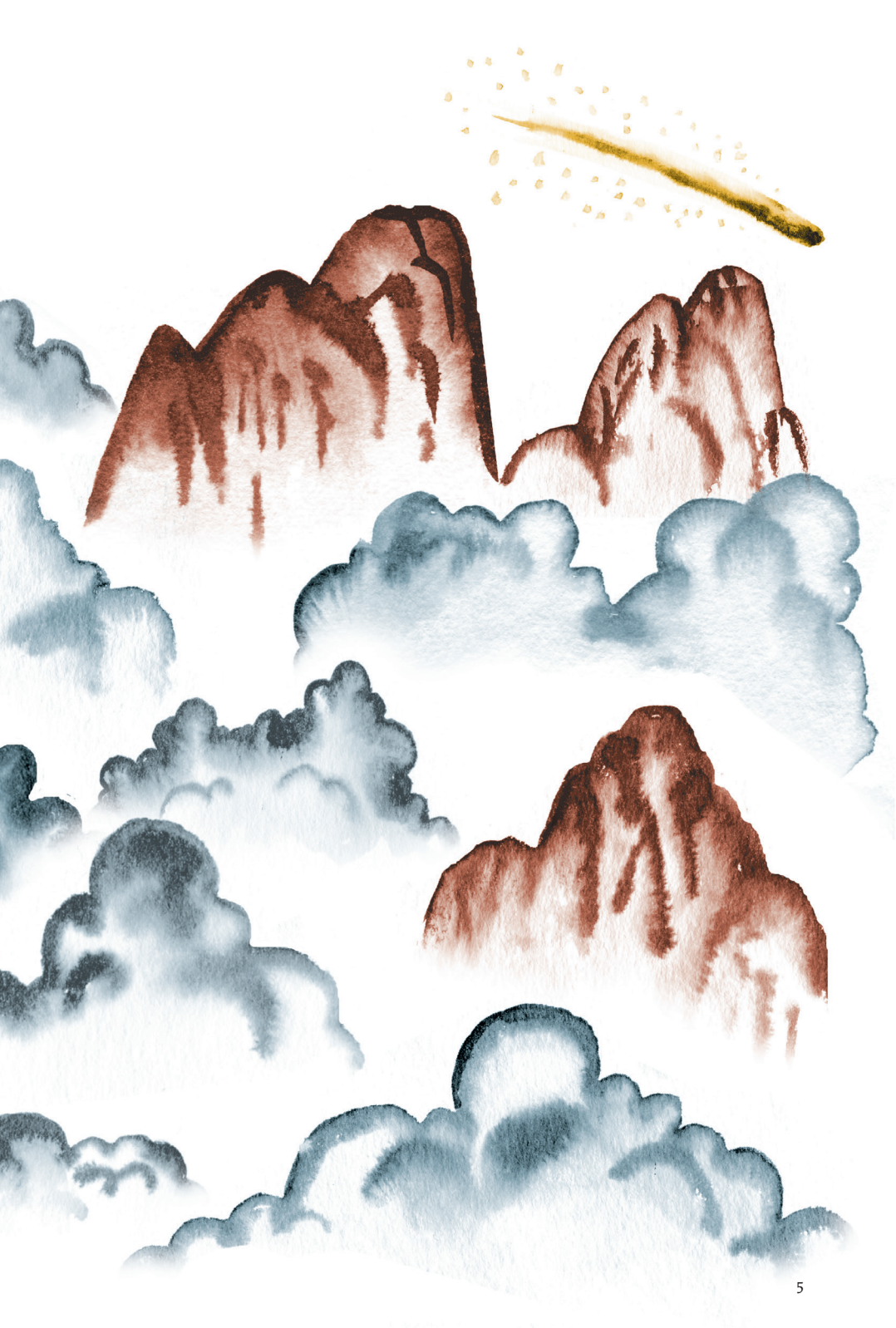
Aus dem Französischen von
Thomas Laugstien



Platon & Co.
diaphanes

Als in China die Zhou-Dynastie regierte, löste sich in einer warmen, klaren Nacht ein Komet von einem fernen Planeten. Auf seinem Weg hinterließ er eine Spur funkelnder Sterne. Eine junge Chinesin saß vor ihrer Hütte und blickte hinauf zum Himmel. Überwältigt von dem, was sie sah, verschluckte sie den Kern einer Pflaume. Aus Leben entsteht Leben, darin besteht der Wandel. Im folgenden Jahr gebar die junge Frau einen Sohn, der das Gesicht eines alten Mannes hatte. Wegen seiner langen Ohren erhielt er den Namen Li-Tan.





Als Li-Tan heranwuchs, bewies er ungewöhnliche Geistesgaben. Weder ließ er sich von der Unschlüssigkeit überwältigen noch zu ungeduldigen Handlungen hinreißen. Wer seine Ruhe und sein maßvolles Wesen lobte, erhielt die Antwort:

»Der Weg, den man beschreitet, ist nicht der wahre Weg.«

»Kein Zweifel«, sagten die Dorfbewohner, »dieses Kind ist der Sohn eines Drachen.«





Li-Tan lächelte, wenn er die Dorfbewohner hörte:

»So bin ich in euren Augen der Sohn dieses gewaltigen Geschöpfs, das mit seinem Leib die Wolken verdunkelt? Menschen wie ihr neigen immer zur Maßlosigkeit. Die Einfachheit der Erde aber verleiht uns mehr Festigkeit als das Streben zum Himmel.

Ich weiß nicht einmal, zu welcher Gattung die Drachen gehören. In unserer *Himmlichen Schatztruhe der wohltätigen Lehren* fand ich folgende Einteilung der Tiere:

Tiere, die dem Kaiser gehören
Tiere, die in Töpfen aufbewahrt werden
Zahme Tiere
Milchschweine
Sirenen
Fabeltiere
Herrenlose Hunde
Wildgewordene Tiere
Unzählige
Mit einem ganz feinen Pinsel gemalte
Tiere, die den Krug zerbrochen haben
Tiere, die von weitem wie Fliegen aussehen

Nicht nur, dass es in dieser Liste keine Drachen gibt – wie vermessen wäre es auch, wollte man die Dinge in eine Ordnung zwingen! Manche mögen diese Einteilung unzulänglich finden, obwohl sie uns heute ganz vernünftig erscheint.«

Li-Tan wurde von nun an Laotse genannt.
Das bedeutet: »Der alte Weise«.



Laotse las gern im unerschöpflichen Buch der Welt.
Wenn er durch die Reisfelder ging, im Schatten der Felsen,
umgeben von Ginkgos und weißen Maulbeerbäumen, über
grüne Terrassen und steile Hänge, kam er manchmal bis
an den Fuß der verschneiten Gipfel. Sie ließen ihn seine
Unwichtigkeit inmitten der zehntausend Wesen
des Universums erkennen.

